**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

**Band:** 1 (1854)

Heft: 3

Rubrik: Liebessteuern

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Welttheilen, der betrübenden Erscheinungen im Ehe= und Familienleben, der Junahme des Luxus wie der Armuth u. s. w. Dauerten auch seine Vorträge gewöhnlich noch einmal so lange als diesenigen anderer Prediger, die Aufmerksamkeit der Zu= hörer erschlaffte dennoch nicht, so sehr wußte er dieselbe zu fesseln. Im Sommer 1853 wurde Hohl öfters von Eng= brüstigkeit befallen, seine Kräfte nahmen allmälig ab und es zeigten sich auch Spuren der Brustwassersucht, alles deutliche Vorboten des nahenden Todes, der ihn endlich am 29. No= vember 1853 von allen irdischen Leiden erlöste. Er erreichte ein Alter von C3/4 Jahren \*. Zu seinem Andenken stifteten seine Hinterlassenen ein Vermächtniß von 100 Fr. an die Bürgergemeinde Wolfhalden und 50 Fr. an die zu errichtende Waisenanstalt in Altstätten. Er ruhe in Krieden!

وع جا المعط

# Liebesstenern.

Mit der Aufnahme dieser Listen in unser Heft wollen wir uns nicht gegen jenen evangelischen Grundsaz, daß die Linke nicht soll wissen, was die Rechte thut, verstoßen. Keine Selbst= bespiegelung in den Zahlen, aber ein treues Eintragen der= jenigen Züge, die den laufenden Jahrgang auf eine traurig= schöne Weise charakterisiren!

## Sur einzelne Brandbeschädigte.

Laurenz Eisenhut von Wald und seine Tochter Anna Elisabeth Enzler, geb. Eisenhut, von Heiden, erhielten vom großen Nathe am 14. Februar 1854 die Bewilligung, sich mit dem Gesuche um Einsammlung einer Liebessteuer an die Vorsteherschaften von Trogen, Wald und Heiden wenden zu

<sup>\*</sup> Berichtigung zu S. 39. Pfarrer Hohl gab im Einwohnerbuch von Grub ben 22. Jänner 1784 als seinen Geburtstag an.

mögen. Trogen und Wald bewilligten eine Kirchensteuer, in Heiden hingegen durften die Petenten die Einsammlung von Gaben von Haus zu Haus selbst vornehmen. Die am 9. April in Trogen und Wald für dieselben gesammelte Steuer warf an ersterm Orte 60 Fr. 13 Rp. und an lezterm, ihrem Wohnorte, 25 Fr. 72 Rp. ab. Der Betrag der in Heiden gestossen Gaben ist unbefannt.

Franz Bischosberger auf Kapf in Oberegg, der am 20. April 1854 Wohnung und Mobilien durch Brand verlor, erhielt unter Fürsprache der Behörde von Reute vom großen Nathe am 9. Mai die Bewilligung zur Einsammlung einer Liebessteuer in Reute. Die Einsammlung geschah ebenfalls vom Beschädigten von Haus zu Haus und es ist daher der Betrag der Gaben auch nur ihm befannt.

Eine gleiche Bewilligung erhielt Johannes Müller von Hundweil, seßhaft im Loch in Herisau, vom großen Rathe am 28. August 1854 für die Gemeinde Herisau. Sein am 27. Juli gleichen Jahres durch Brand erlittener Schaden wurde auf 822 Fr. angegeben. Der Betrag der am 3. Sepetember in Herisau erhobenen Kirchensteuer erstieg die schöne Summe von 500 Franken.

## für die Brandbeschädigten in Lienz und Kappel.

Wir haben dieses Verzeichniß gefälligen brieflichen Mitstheilungen vom Gemeindeammannamt Altstätten und von den evangelischen Pfarrämtern Sennwald und Kappel enthoben, in welchen allen zugleich bemerkt wurde, daß überdieß aus dem Kantone zahlreiche einzelne Gaben von Privaten, die hier nicht verzeichnet werden konnten, theils direkte den verschiedenen Hülfskomite's, theils durch Vermittlung verschiedener Zeitungsredaktionen und besonders st. gallischer Sammlungen eingegangen seien. Db eine durch die Verleger des St. Galler Tagblattes nach Kappel gesandte Gabe "vom Säntis", 400 Fr. betragend, aus unserm Kanton stamme, ist unbeskannt, aber wahrscheinlich.

Von Urnäschen:								
Kollekte durch das Pfarramt		*	•	•		+	+	+
Von Herisau:								
Durch die Redaktion der Appenzeller=			3	+	•	٠	+	+
Einzelne Gaben (20 und 2 Fr.) .	+	+	•	•	*	٠	+	٠
7 f. 6 015 07 07 1								
Durch Hrn. Pfarrer Wirth Ertrag einer Scheibe beim Schießen	*	· 6	• oint	· ·ich	• 26.0	50	* K	*
stimmt für die Schule		رين		. 1119:		uc,		
	•	•	•	*	•	•	*	•
Von Schwellbrunnen:								
Durch das Pfarramt	•	+	*	•	+	٠	•	+
Von Stein:								
Rollette	•	*	+	٠	•	•	٠	٠
Rollekte durch das Pfarramt								
Von Waldstatt:	•	*	•	*	•	•	•	.4
Kollefte durch das Pfarramt	+					+	٠	
Von Teufen:				• Drawer		•		
Kollefte durch Hrn. Gemeindehauptme						*	•	4
Durch die Redaktion der neuen Uppe	nze	uer	Je	itur	ig	•	٠	٠
Ostrotta stua užtana Wallimmuna								
Rollekte ohne nähere Bestimmung.	•	*	•	•	+	*	•	*
" fur Schule und Kirche".	•	•	•	•	•	•	•	4
Von Bühler:								
Von der Lesegesellschaft zum Rößle Vom Männerchor			•					
Vom Männerchor	٠	•	٠		•	*	+	
Einzelne Gabe		+	•	٠	•	٠	+	٠
6 4 4 1 2 2 4								
Kollekte durch das Pfarramt Von der Lesegesellschaft zum Kößle	•	•	•	•	•	*	٠	٠
von ver rejegeseusgast zum Roble	•	+	٠	*	*	*	•	4

		Lienz.	Lienz. Aappel.			
Fr.	Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.		
		90 = -	70 = -	160 = —		
$\frac{450}{22} \\ 2000$	= —	472 =				
	=		2060 = —	2532 <i>=</i> —		
		24 = —	=	24 = —		
		- : -	32 = _	32 =		
		61 = 50	<b>23</b> 9 = —	300 = 50		
		- : -	33 = -	33 = -		
137	: — : —	252 = —	00.7			
			237 = —	489 = -		
116	= - = 80 = - = -	216 = 80	264 = —	480 = 80		
	,	1116 = 30	2935 = -	4051 = 30		
				2 *		

				u	ebei	rtra	ig
Von Speicher:							O
Kollekte durch das Pfarramt Von Trogen:	*	• •	•	٠	*	+	*
Kollekte durch die Lesegesellschaft zu	m S	djäfle	+				
Einzelne Gabe	*	• •	•	*	•	•	+
Kollekte durch die Lesegesellschaft zu Von Rehetobel:	m S	chäfle	٠	•	•	•	٠
Kollekte durch das Pfarramt Von Grub:	•	• •	+	٠	+	٠	٠
Kolleste durch das Pfarramt Von Heiden:	•		٠	*	٠	٠	٠
Kollekte durch das Pfarramt	+		+	*		•	•
Einzelne Gabe	•		*	*	٠	+	*
Kollekte durch das Pfarramt			٠	•	٠	٠	
Einzelne Gabe			٠	٠	•	٠	٠
Von Walzenhausen: Durch das Pfarramt	• •		•	•	•	•	*
Kollefte der Vorsteherschaft und der	r Kui	raäste					4
Vom Jugendgesangverein				٠			
Einzelne Gaben (35 und 5 Fr.).			+	٠	•	•	•
Kollekte durch die Vorsteherschaft u	nd di	e Ru	rgäf	te	٠	٠	
Von den Scharfschüzenkompagnien	Luz 1	und (	Schä	fer	•	•	•
Aus Appenzell=Innerrh	odei	1:					
Von der Landesregierung			٠	٠		٠	+
Bon den Kurgästen im Weißbade			•	•	•	+	14
von den Kurgapen im Weißbade			+	•	•	•	*

	Lienz.	Aappel.	Zusammen.
Fr. Rp.	Fr. Np.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
	1116 = 30	2935 = —	4051 = 30
	255 = -	307 = 22	<b>562</b> = <b>22</b>
782 = — 25 = —	. 807 = —	930 =	1737 = —
	y.	105 = —	105 = —
	110 = —	115 = —	225 = —
786 = 31 3 = —	<b>789</b> = <b>31</b>	306 = 20	1095 = 51
	400 = —	- : -	400 =
	20 = —	- : -	20 = -
900 = — 20 = — 40 = —			
	960 = —	487 = 92	
	<b>2</b> 65 = —	— = —	1447 = 92 $265 =$
-	4722 = 61	5186 = 34	9908 = 95
800	350 = —		
300 = — 122 = —		422 = —	mma
	5072 = 61	5608 = 34	$\frac{772 = -}{10,680 = 95}$

An die **Hagelbeschädigten von Ilums** im Jahre 1854 steuerte nach dem St. Galler Tagblatte ein Hr. Sch. W. in Herisau 20 Fr.

### An die Wasserbeschädigten von 1853 im Rheinthal steuerten:

Herisau	+	4	+	٠	٠	Fr.	1311	=	60	Mp.
$\sim$		+			•	"	540	=		"
Speicher	•		•		٠	"	415	=	50	11
Heiden	+	•	•	٠	٠	"	354	1	24	"
Luzenberg	3	+	•	+		"	238	=		"
Bühler	٠	+	٠	+	٠	//	50	=		"
Teufen	•	•	*	•	+	//	35	=	67	11
Urnäscher	l	+	+	*	٠_	′′	23	=	25	"
						Fr.	2968	=	26	Rp.

### Litteratur.

Dr. Titus Tobler's zwei Bücher Topographie von Jerusalem und seinen Umgebungen. Berlin, 1854, bei G. Reimer.

Indem wir dieses Werk unserer appenzellischen Litteratur einregistriren, erhält dieselbe dadurch den allerbedeutenosten intensiven Zuwachs. Um eine Kritik kann es sich hier begreif= licher Weise nicht handeln. Dazu gehörten andere Kräfte und andere Gelehrsamkeit als sie uns zu Gebote stehen. Auch ist bekannt genug, mit welch eminenter Auszeichnung die zahl= reichen litterarischen Früchte des berühmten Palästinareisenden von den besten kritischen Organen ausgenommen werden. Wir